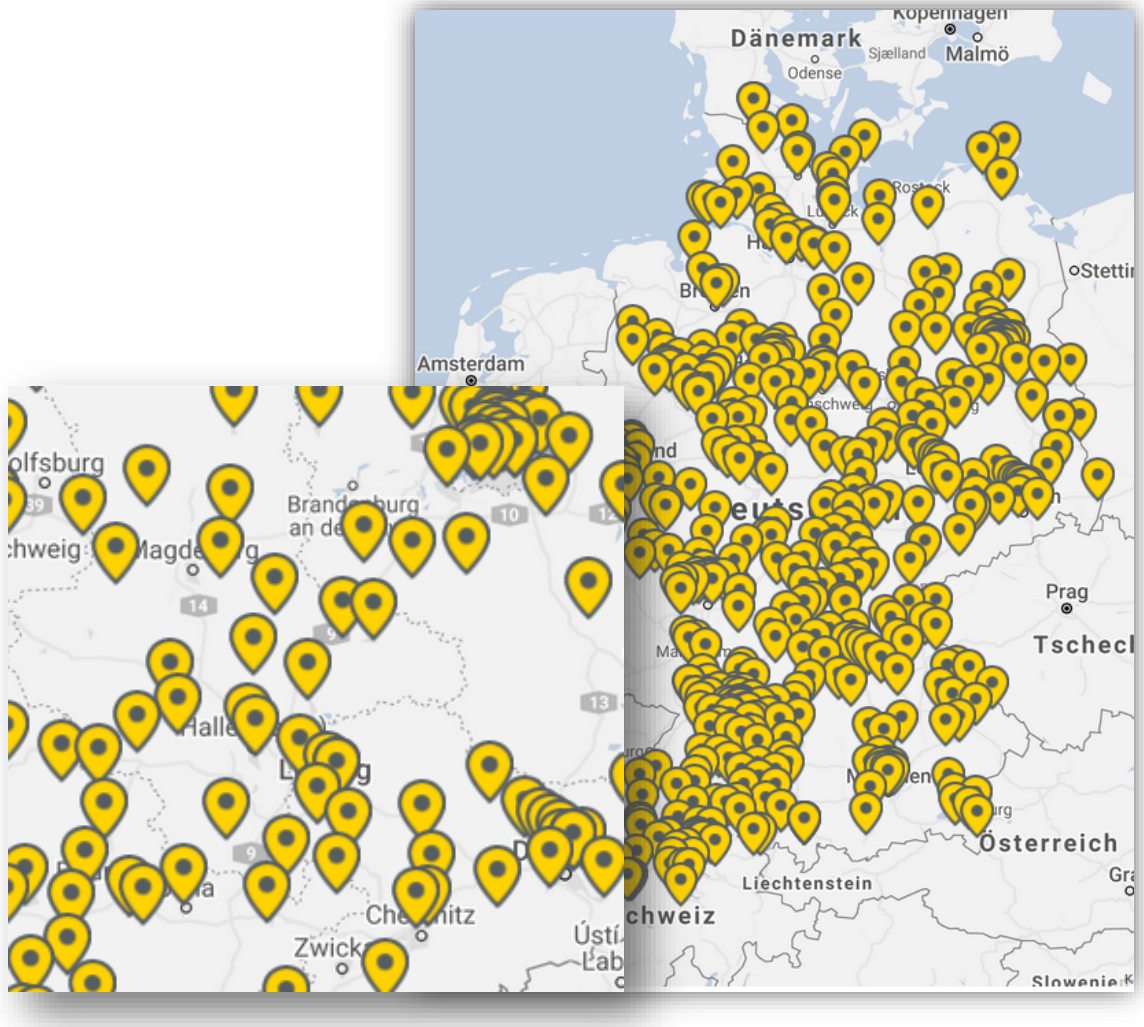
Initiative Qualitätsmedizin

Routinedaten :: Transparenz :: Peer Review

Stand: Mai 2026

Wer ist IQM?

- gemeinnütziger Verein
- Gründung 2008 durch 15 führende KH Träger
- IQM ist offen für alle
- aktives Fehlermanagement (mehr als QS)
- träger- und länderübergreifend
- Hilfe zur Selbsthilfe



Mitgliederentwicklung

INITIATIVE QUALITÄTSMEDIZIN

	2008	2016	2026
Mitglieds-krankenhäuser	84 Krankenhäuser	360 Krankenhäuser	437 Krankenhäuser
Stationäre Behandlungsfälle	~ 1,4 Mio. Behandlungsfälle	~ 5,5 Mio. Behandlungsfälle	~ 6,9 Mio. Behandlungsfälle



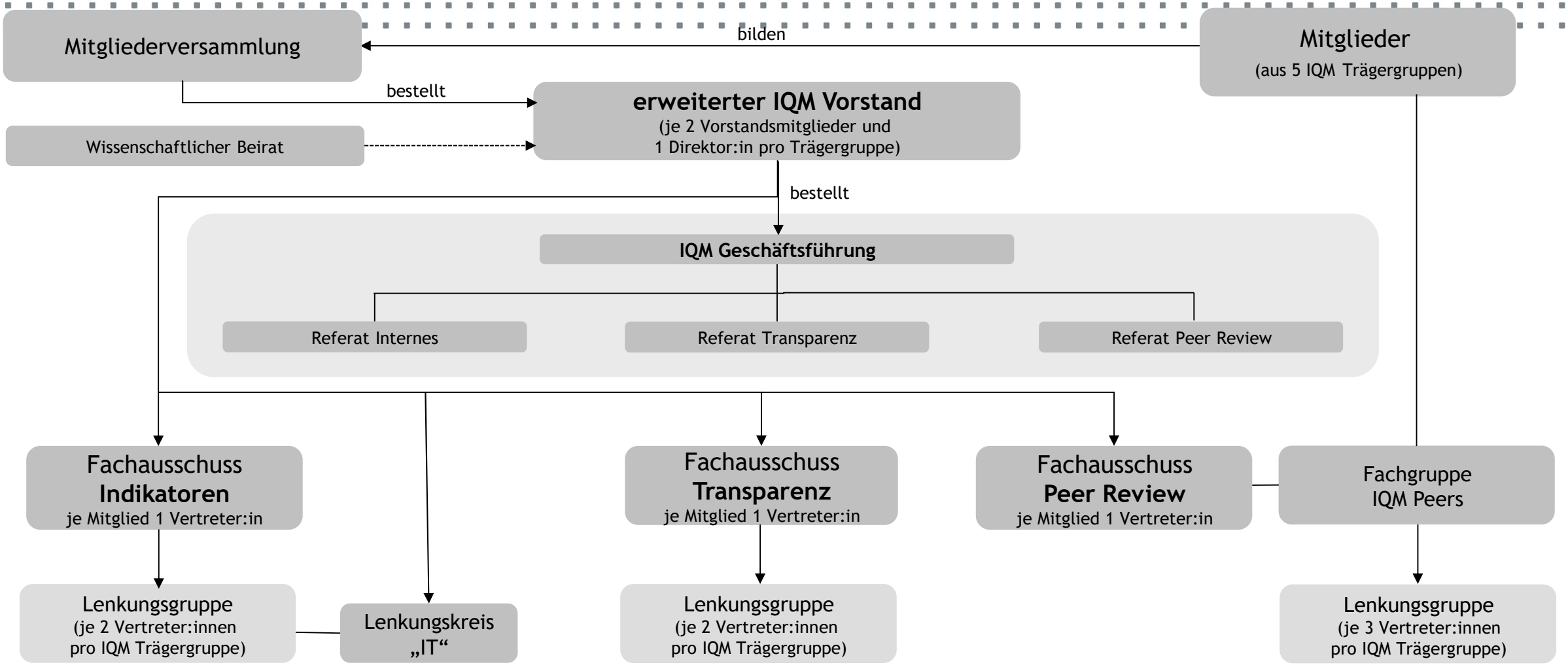




Bund (D): 16,7 Mio. (2024)

© Initiative Qualitätsmedizin e.V.

Initiative Qualitätsmedizin e. V.



Ziele

- bestmögliche medizinische Behandlungsqualität
- Zielgruppe Chefärzt:innen und Pflegepersonen
- Einbezug aller Berufsgruppen
- IQM als Plattform und Netzwerk
- Hilfe zu Selbsthilfe
- kollegiales voneinander Lernen unter Fachexpert:innen

Handlungskonsens von IQM

freiwillig über die gesetzlichen Anforderungen hinaus

INITIATIVE QUALITÄTSMEDIZIN

Qualitätsmessungen - Qualitätsindikatoren aus Routinedaten

durch geeignete Aufgreifkriterien Verbesserungspotential finden

Transparenz - freiwillige Veröffentlichung ohne Klinikvergleiche

gute Ergebnisse fördern Motivation

auffällige Ergebnisse erzeugen „gesunden Druck“

Qualitätsverbesserung - klinikübergreifende Peer Reviews

Bereitschaft zum Voneinander Lernen

Qualitätsmessungen mit Routinedaten

Einfache Ableitung weitreichender Informationen aus Routinedaten ist möglich:

- hohe Effizienz ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand
- hohe Validität der Daten (§21 und BfS) – bestgeprüfte Daten des Gesundheitswesens
- geringe Manipulierbarkeit
- 100%ige Vollständigkeit durch Abrechnung aller stationären Fälle
- Abdeckungsgrad der stationären Fälle in G-IQI/CH-IQI ca. 56% (Version 5.5) ggü. ca. 15 % der Erfassungsdaten aus der externen Qualitätssicherung in Deutschland

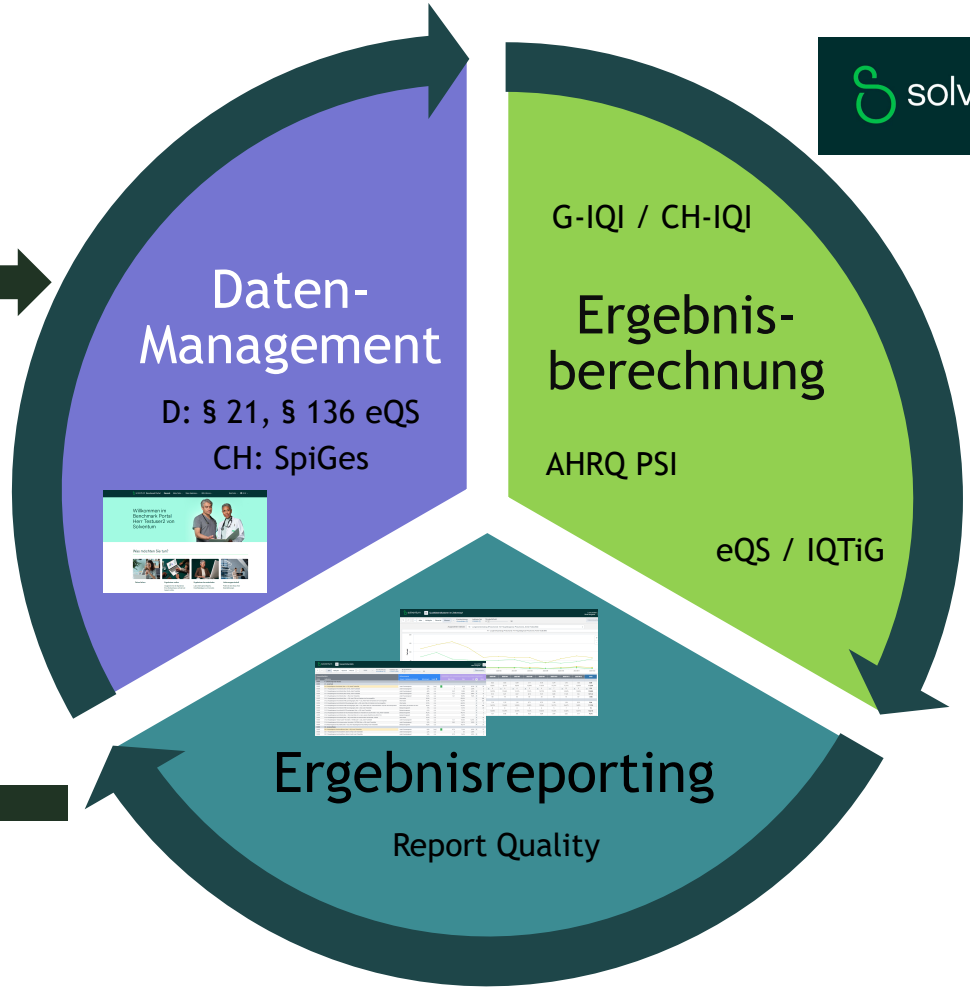
Die Rolle der Solventum Germany bei IQM

IQM Mitgliedsklinik

Mitgliedschaft im Verein

Dienstleistungen durch Solventum

(Technischer Kooperationspartner des IQM e.V.)



IQM Ergebnisberechnung mit 1200 Indikatoren und Kennzahlen

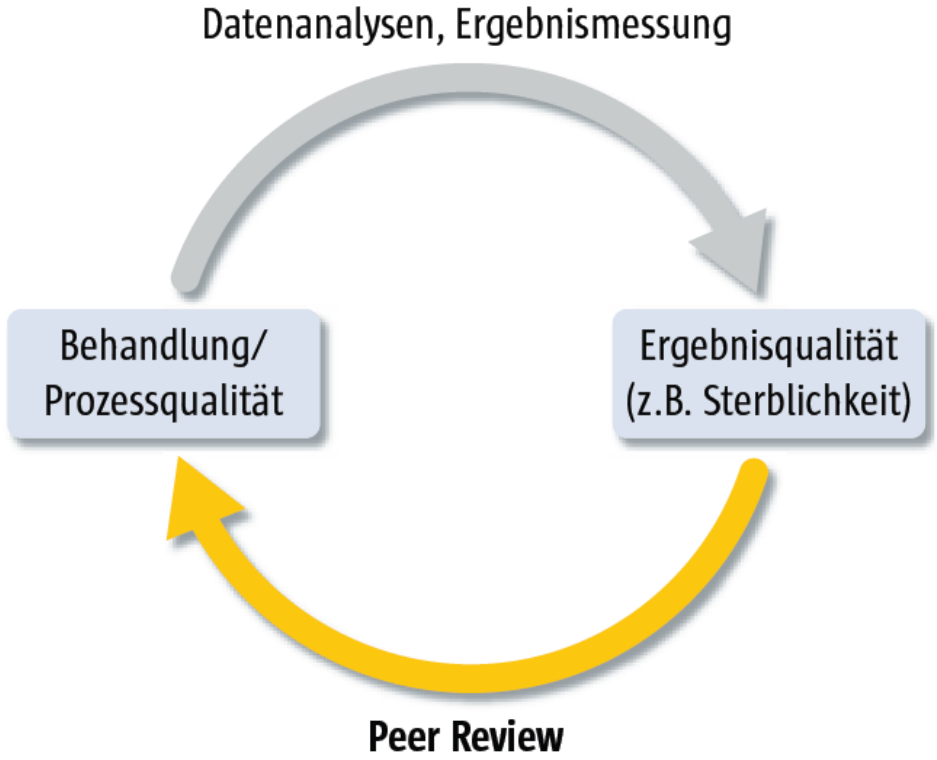
bei IQM verwendete Indikatoren	Kooperationspartner	Daten-grundlage	Routinedaten	p.a.
G-IQI - German Inpatient Quality Indicators	solventum; TU berlin	§21 KHEntG	✓	2
CH-IQI - Swiss Inpatient Quality Indicators	Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra; solventum	BfS / SpiGes	✓	2
PSI - Patient Safety Indicators	AHRQ Agency for Healthcare Research and Quality; Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences	§21 KHEntgG	✓	2
eQS - Gesetzliche externe Qualitätssicherung	IQTIG	§136 SGB V	((✓)) Erfassungsdaten	1-2
QSR – Qualitätssicherung mit Routinedaten (sektorenübergreifend)	WIdO Wissenschaftliches Institut der AOK; solventum	§301 Abs.3 SGB V	✓	1

Ziele der Indikatoren bei IQM

Messen, um zu verbessern

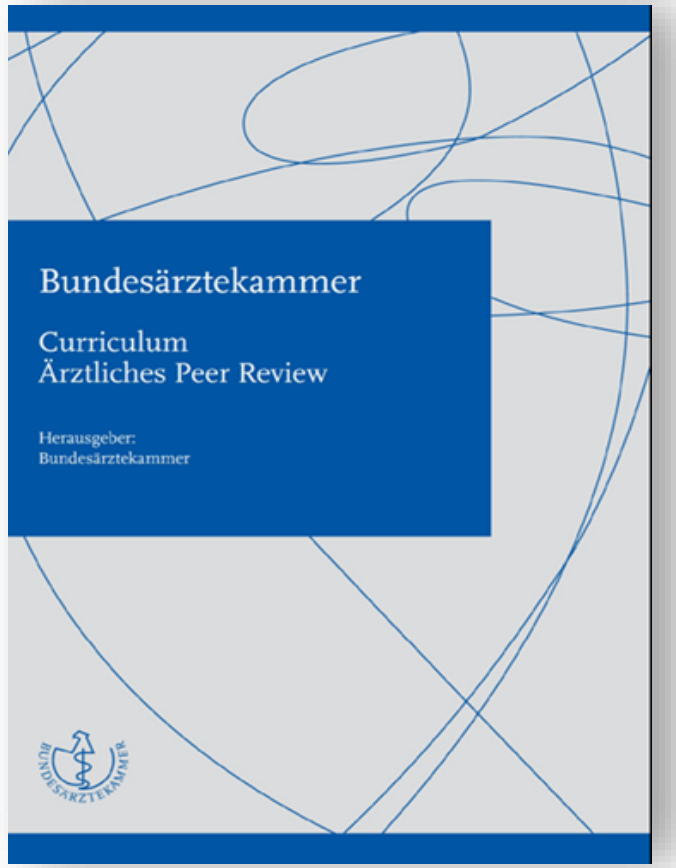
Die Inpatient Quality Indicators wurden konzipiert, um …

- Bereiche mit möglichem Verbesserungspotential in den stationären Behandlungsabläufen und -strukturen anhand statistisch auffälliger Ergebniswerte zu erkennen und nach anschließenden Fallanalysen optimieren zu können (= Aufgreifkriterium)
- nach Umsetzen geeigneter Lösungsvorschläge und regelmäßiger Messung, Veränderungen und Verbesserungen nachzuhalten
- einen wesentlichen Baustein des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und internen Qualitätsmanagements zu etablieren



IQM Peer Review - Die Grundsätze

- Klärung statistischer Auffälligkeiten (keine Repressalien)
- „Leitungssache“ (Durchsetzbarkeit)
- zentrale Review- und Fallauswahl (Treffsicherheit)
- akzeptierte Analysekriterien (Rating)
- klare Regeln zum Ablauf (Verlässlichkeit)
- trägerübergreifende Teams (Voneinander lernen)
- Vorgaben zum Ergebnisprotokoll (Lösungsvorschläge)
- Zufriedenheitsbefragung nach dem Review (Feedback)



IQM Peers - Anforderungsprofil

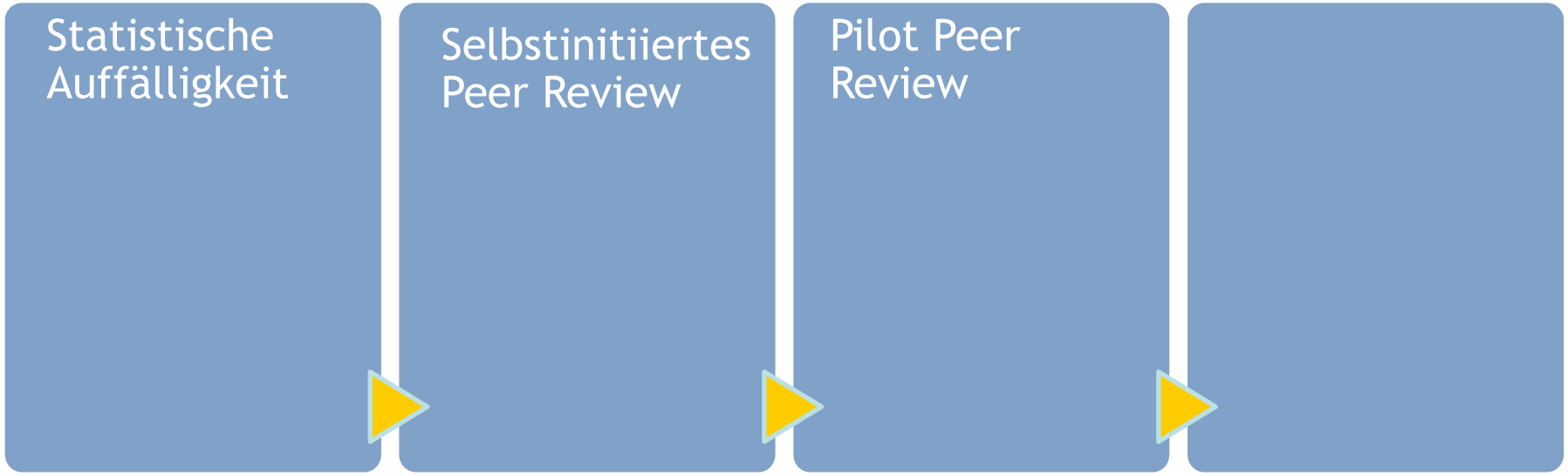
Alle IQM Mitgliedskliniken benennen klinisch tätige Ärzt:innen und Pflegefachpersonen mit Personalverantwortung zu IQM Peers für die Durchführung von Peer Reviews nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die Benennung erfolgt paritätisch und staffelt sich nach Bettenanzahl des Mitgliedskrankenhauses:

- bis einschließlich 500 Betten: 1 ärztlicher Peer und 1 pflegerischer Peer
- bis einschließlich 750 Betten: 2 ärztliche Peers und 2 pflegerische Peers
- bis einschließlich 1000 Betten: 3 ärztliche Peers und 3 pflegerische Peers
- bis einschließlich 1250 Betten: 4 ärztliche Peers und 4 pflegerische Peers
- ab 1251 Betten: 5 ärztliche Peers und 5 pflegerische Peers

IQM Peer Review Verfahren

Auswahl von IQM Peer Reviews

Jährliche Festlegung der Auswahlkriterien durch Lenkungsgruppe Peer Review





IQM Peer Review

Chancen

- Maßnahmen gemeinsam entwickeln und an der Realität überprüfen
- Qualitätssicherung durch die Akteure - Selbstwirksamkeit
- Reflektion des eigenen Handelns
- Förderung einer konstruktiven Fehlerkultur
- Förderung interprofessioneller und multidisziplinärer Kommunikation und Zusammenarbeit
- Peers und Besuchte profitieren



Auszeichnung „Aktiv lernendes Krankenhaus“

- Erfolgreiche Umsetzung der IQM-Methodik seit 18 Jahren bei klarer Abgrenzung zu klassischen Qualitätssiegeln
- Größtes freiwilliges Krankenhausnetzwerk Europas
- Gelebte Weiterentwicklung der Qualität über die Anforderungen des Gesetzgebers hinaus
- Bisher kein Format zur Darstellung von aktivem Engagement und Lernleistung nach außen
- Auszeichnung ist nicht käuflich, aktive Umsetzung der IQM-Methodik ist Voraussetzung
- Verleihung durch IQM-Vorstand bei Erfüllung bestimmter Kriterien für 3 Jahre
- Würdigung für aktives Engagement im IQM Netzwerk, Lernaktivität und kontinuierliche Qualitätsarbeit



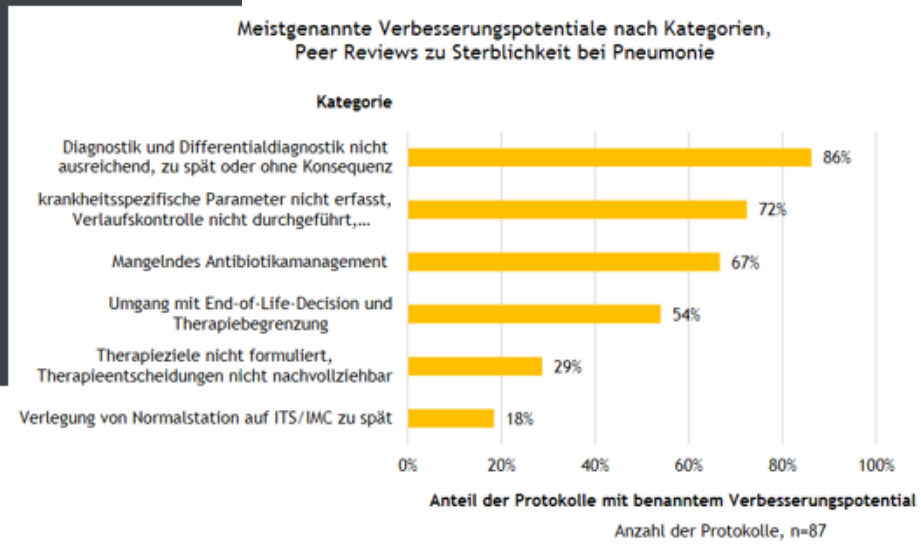
IQM Peer Review - Arbeiten mit Ergebnissen

INWIDA*-Auswertungen

- Wissenstransfer und Wissensaustausch innerhalb des IQM Netzwerks – indikatorenbezogen
- Bereitstellung eines Wissensregisters, auf Basis der Peer Review Protokolle
- aktuell Auswertungen zu 8 Indikatoren
- kontinuierliche Aktualisierung & Erweiterung
- abrufbar auf der IQM Website







*Indikatoren-basierte Wissensdarstellung

Transparenz –freiwillige Veröffentlichung der Ergebnisse

weit mehr als gesetzlich vorgeschrieben

- jährliche Veröffentlichung der IQM Ergebnisse im Internetauftritt der Mitgliedskliniken
- einheitliche Darstellung in drei Sprachen (deutsch, französisch, englisch)
- IQM Mitglieder verpflichten sich zur Veröffentlichung ab dem zweiten Jahr der Mitgliedschaft
  - Veröffentlichung der Ergebnisse ausgewertet nach der aktuellen G-IQI/CH-IQI-Version
  - Link zum AOK-Krankenhausnavigator
  - Link zum aktuellen Qualitätsbericht (G-BA)

Weiterentwicklung IQM

Pilotprojekte & Kampagnen

Unterstützung für Mitglieder über die IQM-Methodik hinaus

- Patient-Reported Outcome Measure (PROM)
- Patientenperspektive
- Analyse Leistungsgeschehen COVID-19 Pandemie
- Nachhaltigkeit
- Risikoadjustierung
- Delir-Awareness-Kampagne
- …



Ansprechpartner bei IQM

Inhaltliche Fragen:

Geschäftsführung
Dr. med. Claudia Winklmair
Telefon: +49 30 7262 152 – 152
E-Mail: claudia.winklmair@initiative-qualitaetsmedizin.de

Allgemeine Fragen zur Mitgliedschaft:

Referat Internes
Johanna Schmolinsky
Telefon: +49 30 7262 152 – 0
E-Mail: internes@initiative-qualitaetsmedizin.de